

Pressemitteilung

16. September 2019

Sparkasse Heidelberg unterstützt Faire Woche in Walldorf

Die Faire Woche ist die größte Aktionswoche zum fairen Handel in Deutschland. Seit 2001 findet diese bundesweit statt. Walldorf, das seit 2017 den Titel „Fairtrade-Stadt“ tragen darf, nimmt nun zum 3. Mal daran teil. Mit zahlreichen Veranstaltungen (13.-27.09.) wird über den fairen Handel informiert und diskutiert.

Der Schwerpunkt in Walldorf liegt in diesem Jahr auf dem Thema „Faire Textilien“. Dazu gab es nun einen Vortrag, zu dem die Stadt in Kooperation mit der Sparkasse Heidelberg in die Walldorfer Sparkassenfiliale eingeladen hatte. Referentin des Abends war Ingeborg Pujiula, die bei Transfair Deutschland e. V. tätig ist. Oberbürgermeisterin Christiane Staab dankte der Steuerungsgruppe Fairtrade, die von Gerd Schneider näher vorgestellt wurde, für ihren unermüdlichen Einsatz. Diese würde das Thema mit Leben füllen. „Der Blick in den Kleiderschrank morgen wird ein anderer sein“, prophezeite Christiane Staab.

Heidi Oestrieger von der Sparkasse Heidelberg sprach darüber, wie das Unternehmen mit den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz umgehe. „Man kann sich dem nicht verschließen“, machte sie klar. Sie stellte die Ziele der Sparkasse vor und warb dafür, Geld in gute und nachhaltige Projekte zu investieren. „Wir können alle einen Beitrag leisten“, sagte auch Filialdirektorin Valeska Haberfellner in ihrer Begrüßung.

„Nicht nur schick, sondern auch fair“, lautete das Thema von Ingeborg Pujiulas Vortrag, in dem sie auf die ökonomischen Hintergründe und Probleme in der Textilindustrie einging. Mit Zahlen und Beispielen, vor allem aus Bangladesch, schilderte sie eindrücklich die prekäre Situation der Näherinnen in dem Gewerbe. „Die Leute sterben oft an den Folgen der Arbeit“, so Pujiula. Sie forderte mehr gesetzliche Regelungen, um die Arbeiterinnen und Arbeiter zu schützen. Fast Fashion, also ständig wechselnde Kollektionen innerhalb eines Jahres, nannte sie als einer der Ursachen für den Druck in der Branche.

Vorstandsstab

Eberhard Schindele
Telefon 06221 511-2815
Telefax 06221 511-7090

eberhard.schindele@sparkasse-heidelberg.de

Walter Hinzberg
Telefon 06221 511-3172
Telefax 06221 511-7090

walter.hinzberg@sparkasse-heidelberg.de

Kurfürstenanlage 10-12
69115 Heidelberg

Pressemitteilung

16. September 2019

„Unser Konsumverhalten produziert große Probleme“, so die Referentin. Sie zeigte dem Publikum auch Handlungsalternativen auf. Eine große Rolle spielen dabei Siegel, die für faire und ökologische Produktionen stehen. Die Expertin gab eine Anleitung, wie man sich in diesem Siegel-Wald zurechtfindet. Am Ende konnte sie nur vier Siegel bedingungslos empfehlen. Nach diesen sollten die Kunden Ausschau halten, wenn sie Kleidung kaufen. Sie warb außerdem dafür, das eigene Konsumverhalten zu hinterfragen und auch mal Second Hand einzukaufen.

Die Gäste in der Sparkasse spendeten viel Applaus für den informativen Vortrag und nutzten anschließend die Gelegenheit Fragen zum Thema zu stellen. Der Blick in den Kleiderschrank am nächsten Tag dürfte bei vielen sicher ein anderer gewesen sein.



Foto: Pfeifer

Faire Kleidung liegt ihnen am Herzen (v.l.n.r.): Thomas Bensch (Fairtrade-Steuerungsgruppe), Valeska Haberfellner und Heidi Oestringer (Sparkasse Heidelberg), Ingeborg Pujiula, Wirtschaftsförderin Susanne Nisius, Bürgermeisterin Christiane Staab und Gerd Schneider (Fairtrade-Steuerungsgruppe)

Vorstandsstab

Eberhard Schindele
Telefon 06221 511-2815
Telefax 06221 511-7090

eberhard.schindele@sparkasse-heidelberg.de

Walter Hinzberg
Telefon 06221 511-3172
Telefax 06221 511-7090

walter.hinzberg@sparkasse-heidelberg.de

Kurfürstenanlage 10-12
69115 Heidelberg